

PRESSEERKLÄRUNG von Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus

Einfache kundenfreundliche ÖPNV-Tarifstruktur schaffen

Claudia Hämmerling, verkehrspolitische Sprecherin, erklärt:

Der Vorschlag der S-Bahn wieder ein Hin- und Rückfahrtticket einzuführen, ist zu begrüßen. Dass im Gegenzug das Kurzstreckenticket wegfallen und das Schülerticket verteuert werden soll, ist allerdings unakzeptabel. Im Gegenteil, man sollte das Kurzstreckenticket als 15-Minuten-Ticket kundenfreundlicher gestalten. Dann ist die Gültigkeit klar definiert und Umsteigen möglich.

Schülertickets sind preislich ebenso an der Obergrenze wie Sozialtickets und Dauerkarten. Hier darf es keine Preissteigerungen geben, wenn Menschen mit geringen Einkommen nicht vom ÖPNV ausgeschlossen werden sollen.

Bei Fahrradkarten fehlt ein Jahresabo für Stammkunden als kundenfreundlicher Service. Die Erhöhung von Bußgeldern für Schwarzfahren dagegen ist unsinnig, weil 40 Prozent der Fahrgäste so arm sind, dass das Geld nicht einzutreiben ist.

Wir fordern den Senat auf, den ÖPNV insgesamt attraktiver zu machen als das Autofahren. Fahrkosten und Fahrzeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln müssen günstiger sein als die Nutzung des Autos in der Stadt. Nur so kann der Ausstoß klimaschädlicher Abgase verringert und die Verkehrssicherheit erhöht werden.

(c) Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus - Berlin